

Psalm 104 in einer Übertragung von Peter Spangenberg (gekürzt)

Lobe den Herrn, meine Seele

Du begeisterst mich bis in den letzten Winkel meines Herzens, lieber Gott;
dein Name strahlt wie ein helles Licht,
das ich bestaune.

Du umgibst dich mit dem schönsten Schmuck:
mit deiner wunderbaren Schöpfung,
als hättest du dich in Sonnenstrahlen gekleidet.

Dein Himmel spannt sich über die Erde wie ein großes Gemälde,
das deine Wohnung einrahmt.
Die Wolken wirken auf mich wie Fahrzeuge,
windgetrieben und immer in Bewegung.

(...)

Die Erde dreht sich in ihrer Bahn,
und ihre Pflanzen liegen wie ein bunter Gürtel zwischen den Meeren.

(...)

Alles hat seinen Raum, und nichts setzt sich darüber hinweg.

Die Erde bringt Nahrung hervor für Tier und Mensch,
(...)
damit Leib und Seele sich stärken.

Die Vögel hoch in den Bäumen,
(...)
die Tiere (...) von den Größten
bis zu den Kleinsten:
Sie alle leben ihr Leben, wie du es bestimmt hast.

Mond und Sonne bewirken Nacht und Tag.
(...)

Lieber Gott, was hast du alles geschaffen, unvorstellbar.
Du hast allem einen tiefen Sinn gegeben,
und unsere Erde ist reich an Ertrag.

Wenn ich den Schiffen auf dem Meer nachträume:
Fische gibt es im Wasser zum Spiel mit den Wellen.

Alle Lebewesen warten auf deine gute Hand,
die Nahrung spendet und Leben für alle.
Wo du ausatmest, da können wir Luft holen,
und das Leben beginnt immer wieder neu.
Du begeisterst mich, lieber Gott. Wunderbar!